

165

1615 Juli 19., Kaiserstuhl

A

SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER UND AMTMANN DER ABTEI ST. BLASIEN
IN KAISERSTUHL, PELAGIUS ERZLI, AN DEN AMMANN VON STADT
UND AMT ZUG, KONRAD III. ZURLAUBEN

*"Dess herren eingemachte, mihr Jüngst gezeigte sachen, hab Jch per Zeigeren diss, empfangen, auch Jme dem botten, sein geforderten bottenlon Abgericht, Will derohalben dieselben, dem hochwürdigen ... genedigen herren Praelaten Zue sant Blasien [Martin I. **Meister**], Jnnammen dess herren, Also Wie sie mihr Zuekhommen, eingemacht, diser tagen einliffern, Werden Jre G: umb denn herren, ein solhes Zuoerwidern wüssen, Auch disre Neüwe früchten, mit sonderem gefallen Annehmen und Zuo gepürenden Zeitten, neben Andern Käsen uff dero befel, Jren gestren[g] Zuo sonderen eheren Aufftragen lassen, Thuen damit dem herren Zue gunsten mich und samptlichen denn genaden Gottes und fürpit **Mariae** befehlen ..."*

Original, mit Siegel - AH 122, 362

166

1627 September 25., Solothurn; "Raptim"

A

SCHREIBEN VON [STADTSCHREIBER] VIKTOR HAFFNER AN ALT AMMANN
UND [DERZEITIGEN STADT- UND AMTS]RAT, [GARDE]HPTM. KON-
RAD III. ZURLAUBEN, ZUG

*"Eüwer schreiben, sambt dem Uhlj [aus der Werkstatt eines Zuger Uhrmachers?] hab Jch durch eüweren Diener den **Flori[a?]n** empfangen, thuon mich gegen dem herren, so woll wegen gehabter müehe, undt arbeit, alss deren mir participierten Zeittungen gantz freundlich bedanckhen. Neüwer Zeittungen habenn whir für dissmhal kheine, Jst alless gar still. Ess hatt Verschiner tagen [der ehemalige franz.] Herr [Ambassador, Robert] Myron [=Miron] dem [Chargé d'affaires] Junckher Heinrich **Walliern** Zuogeschriben, thuott aber kheiner Zeittungen meldung. Jhr werdent ohne Zweifel schon woll vernommen haben, wass sich mit der Keiserischen [**Ferdinands II.**] Armada, und dem Konig auss dennenmarck [=Dänemark, **Christian IV.**] verlossen hatt, da Jn letzten treffen [bei Bernstein vom 4. August 1627]¹ die Keiseri-*